

# Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften

Anleitung für deine Nisthilfe-Patenschaft



## Liebe\*r Wildbienen-Freund\*in

---

Die Nisthilfe-Patenschaft ist ein Citizen-Science-Projekt zur Erfassung hohlraumnistender Wildbienen und Wespen.

Indem du eine Patenschaft übernimmst, hilfst du dabei, wichtige Daten zu sammeln, um mehr über den Zustand und die Entwicklung von Wildbienen in Deutschland zu erfahren.

- Was:** Nisthilfen in der Agrarlandschaft betreuen und monatlich fotografieren  
(in der Regel 12 Nisthilfen an 6 Standorten)
- Wo:** auf einer Monitoring-Fläche in deiner Nähe
- Wie lange:** zweijähriger Zyklus
- Wer:** Jede\*r kann mitmachen.

Wenn du Fragen hast, schreibe gerne an [nisthilfe@thuenen.de](mailto:nisthilfe@thuenen.de).

### Vorab

Melde dich online für eine Nisthilfe-Patenschaft an und wähle eine Monitoring-Fläche aus: [wildbienen.thuenen.de/mitmachen/](http://wildbienen.thuenen.de/mitmachen/)

## Deine Nisthilfen

---

### Du bekommst von uns

- 2 Nisthilfen pro Standort
- Hinweisschilder, USB-Stick für Datenübergabe\*, Übersichtskarte mit deinen Nisthilfe-Standorten
- Im 2. Jahr: Ausflugsaufsätze, DNA-Entnahme-Set

➔ Außerdem geben wir dir eine individuelle Rückmeldung zur Besiedlung deiner Nisthilfen.

### Du brauchst außerdem

- 1 Holzpfeiler pro Nisthilfe (150 cm lang, Viereck 7x7 cm oder Rundpfeiler mit 10 cm Durchmesser, unten zugespitzt). Die Pfeiler kannst du im Baumarkt kaufen, die Kosten können wir leider nicht übernehmen.
- Zum Fotografieren: Eine Kamera oder ein Smartphone.

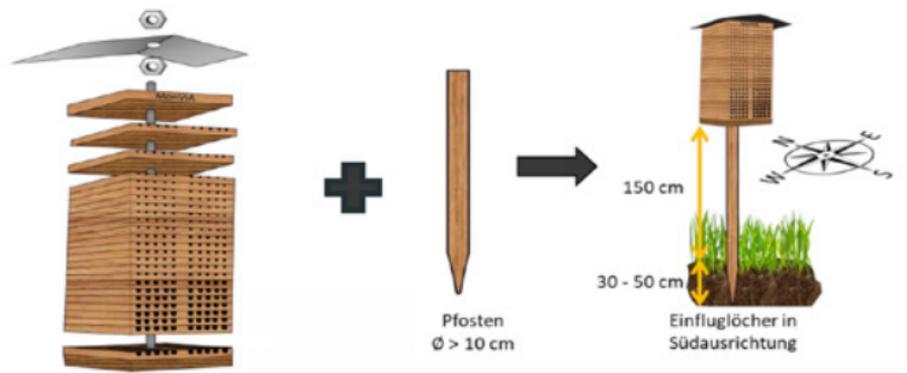
\*Perspektivisch soll die Datenübertragung per App erfolgen.

# 1. Jahr der Nisthilfe-Patenschaft

---

## Die »frühen Nisthilfen« aufstellen

Stelle von **Februar bis Anfang März** an jedem der Standorte je eine Nisthilfe (Nummerierung beginnt mit 01) auf.



### 1. Nisthilfe aufbauen

Schlage den Pfosten 30-50 cm tief in den Boden ein, montiere darauf die Nisthilfe und richte die Einfluglöcher der Nisthilfe Richtung Süden aus.

### 2. Hinweisschild anbringen

Befestige an jeder Nisthilfe ein Hinweisschild am Pfosten.

### 3. Landschaftsfotos machen

Fotografiere jede Nisthilfe in ihrer Umgebung aus allen vier Himmelsrichtungen, sodass ein guter Gesamteindruck der Landschaft entsteht.

### 4. Koordinaten aufnehmen

Nimm mit einem GPS-Gerät oder Smartphone die genauen Koordinaten eines jeden Nisthilfe-Standortes auf.

➔ Sobald die erste Biene eingezogen ist, muss die Nisthilfe an diesem Standort bleiben und darf nicht mehr verstellt werden.

### 5. Nisthilfen registrieren

Registriere die Nisthilfen unter

[wildbienen.thuenen.de/nisthilfe-registrieren](http://wildbienen.thuenen.de/nisthilfe-registrieren).

## Die »späten Nisthilfen« aufstellen

Im Zeitraum von **Ende Mai bis Anfang Juni** stellst du neben jeder der frühen Nisthilfen eine zweite Nisthilfe (Nummerierung beginnt mit 02) auf. Hierfür gelten ebenfalls die Punkte 1, 2 und 5. Achte außerdem darauf, dass die späten Nisthilfen mit ihrer Nummerierung zu den frühen Nisthilfen passen (Bsp.: Die Nisthilfen 01\_0001 und 02\_0001 stehen am selben Standort.)

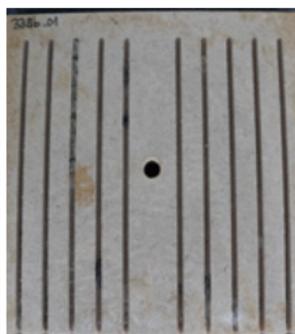
## Monatlich Fotos machen

---

### 1x im Monat alle Nisthilfe-Brettchen fotografieren

Fotografiere von April bis September jeweils in den letzten 10 Tagen des Monats jedes der 25 Nisthilfe-Brettchen einzeln von oben. Setze danach die Brettchen in der richtigen Reihenfolge wieder aufeinander.

- ➔ Vermeide Spiegelungen bestmöglich.
- ➔ Die gestempelte Nummer des Brettchens muss zu erkennen sein.
- ➔ Es müssen alle Brettchen fotografiert werden, auch komplett leere.



### Fotos an das Thünen-Institut schicken

Lade die Fotos auf den USB-Stick, den du von uns erhältst, und schicke ihn monatlich zurück. Den Stick bekommst du für die nächste Foto-Runde zurück.

Lege die Fotos in Ordnern ab, die nach der Nummer der entsprechenden Nisthilfe benannt sind – also 25 Fotos pro Ordner. Die Landschaftsfotos, die du beim Aufstellen gemacht hast, kannst du einmalig in einem eigenen Dateiordner auf dem ersten Stick mitsenden.

Du kannst deine Fotos selbstverständlich weiterhin für eigene Zwecke verwenden.

## 2. Jahr der Nisthilfe-Patenschaft

---

Die Nisthilfen bleiben den Winter über am Standort stehen.

### Ausflugaufsatz anbringen

**Ende des Winters** bringst du die Ausflugaufsätze an den Vorderseiten der Nisthilfen an. Sie ermöglichen es allen Nisthilfe-Bewohnern, diese im Frühjahr zu verlassen. Gleichzeitig verhindern die Ausflugsvorrichtungen eine Neubesiedlung. Im nächsten Schritt kann dann die Umwelt-DNA (organische Reste wie Nistmaterial und Nahrungsreste) entnommen und analysiert werden, um die Nisthilfe-Bewohner noch genauer bis auf Artebene bestimmen und Aussagen zur Nutzung von Ressourcen in der Agrarlandschaft treffen zu können.

- ▶ Vor dem Aufsetzen noch einmal alle Nisthilfe-Brettchen fotografieren und uns zuschicken.



Die Nisthilfen bleiben im zweiten Jahr während der gesamten Saison abgedeckt.

### Ausflugaufsatz abnehmen und Umwelt-DNA entnehmen

Im **September** kannst du die Ausflugaufsätze entfernen.

- ▶ Nach dem Absetzen erneut alle Brettchen fotografieren und uns zuschicken.

Mit dem DNA-Entnahme-Set, das du von uns erhältst, kannst du dann die Umwelt-DNA aus den Nisthilfe-Brettchen entnehmen. Schicke die organischen Reste für die Laboranalyse an das Thünen-Institut.

## 3. Jahr – Erfassungszyklus beginnt erneut

---

# Kontakt

---

## Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften

E-Mail: [nisthilfe@thuenen.de](mailto:nisthilfe@thuenen.de)  
Web: [wildbienen.thuenen.de](http://wildbienen.thuenen.de)  
Instagram: [@wildbienen.thuenen](https://www.instagram.com/wildbienen.thuenen)

Thünen-Institut für Biodiversität  
Bundesallee 65  
38116 Braunschweig

Mehr Informationen, Tipps und  
Video-Anleitungen findest du  
auf unserer Webseite  
[wildbienen.thuenen.de/mitmachen/](http://wildbienen.thuenen.de/mitmachen/).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

---

## Herausgeber

Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Institut für Biodiversität  
Bundesallee 65, 38116 Braunschweig

## Fotos

Lara Lindermann, Julia Rutsch, Petra Dieker, Matthias  
Spenn, André Schuckert, Joachim Webel, Jana Bürger